

Maßnahmenblatt – Komplex		
Projektbezeichnung <i>Gew. I Regen</i> <i>Hochwasserschutz Wasserwerk Sallern</i>	Vorhabenträger <i>REWAG</i> <i>Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 5 G
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Neugestaltung und Begrünung der Deichflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 5.1 G Anlage von artenreichem Extensivgrünland mit Heumulch 5.2 G Anlage von mäßig artenreichen Wiesen mit Ansaat		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Anlage 8.2 Plan L31 i1 und L32 i1		
Lage des Maßnahmenkomplexes Alle Maßnahmenflächen auf dem Deich, Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen, Baufelder und Bereiche der luftseitigen Rigole.		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt Überbauung Deichflächen und Versiegelung Hochwasserschutzmauer sowie Pumpschächte mit Steuerhäusern und Auslaufbauwerken <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Neugestaltung, dauerhafte Überbauung und teilweise Versiegelung bestehender Gehölz- und Wiesenflächen im Zug der Deichherstellung. Gesamtfläche der Überbauung mit neuem Deich und Anlage Magerwiese auf Deichböschungen ca. 0,86 ha Gesamtfläche Bauzufahrt, Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen sowie Drainage ca. 1,14 ha		
Zielkonzeption der Maßnahme Mit dem landschaftspflegerischen Gestaltungskonzept wird der neue Deich in die Landschaft eingebunden und begrünt. Auf dem Deich werden neue artenreiche Extensivwiesen (G214-GE00BK) geschaffen. Auf den vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen wird mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) mit Saatgut von Raupenfraßpflanzen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling wie Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>) entwickelt. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Begrünung der neuen Deichflächen • Neuanlage von artenreichen Extensivwiesen als Ausgleich für die vorübergehende Überbauung • Wiederherstellung des Landschaftsbilds 		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		Größe: 2,00 ha

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 5 G		
Projektbezeichnung <i>Gew. I Regen</i> <i>Hochwasserschutz Wasserwerk Sallern</i>	Vorhabenträger <i>REWAG</i> <i>Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG</i>	Maßnahmen-Nr. 5-1 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage von artenreichem Extensivgrünland mit Heumulch</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Anlage 8.2 Plan L31 und L32		
Lage der Maßnahme Alle Maßnahmenflächen auf dem Deich		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche Auf den Deichaufstandsflächen besteht auf größeren Flächen artenarmes Extensivgrünland. Daneben kommen im nördlichen Bereich artenarme Säume und Staudenfluren, Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland mit Wiesenknopf (<i>Sanguisora officinalis</i>)-Vorkommen sowie einzelne Gehölzgruppen vor. Im südlichen Bereich ist standortgerechter Laubmischwald (L62) kartiert. Alle zur Aufwertung geeigneten Deichflächen der Eingriffsbereiche sollen als artenreiche Extensivwiesen des Typs (G214) entwickelt werden.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Auf den neuen Deichböschungen wird bauseits im Zuge der technischen Planung ein mageres Bodensubstrat mit 60% Kies und 40% Oberboden aufgebracht. Dabei wird der bauseits gelagerte, vorher abgetragene Oberboden wieder verwendet. Die Begrünung erfolgt über eine zweimalige Ansaat mit regional gewonnenem Heumulch aus artenreichen Extensivwiesen der Regenaue. Dabei wird Mähgut von einer Sommer- und einer Herbstmahd aufgetragen. 		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 0,86 ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)		dauerhaft
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) Die Flächen des Deichs mit Deichnebenflächen sind teils in Privat- und teils in öffentlichem Eigentum, Flur-Nr. 534 (0,21 ha). Die Flächen des Deichs werden dauerhaft von der REWAG unterhalten.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 5 G		
Projektbezeichnung <i>Gew. I Regen Hochwasserschutz Wasserwerk Sallern</i>	Vorhabenträger <i>REWAG Regensburger Energie- und Wasser- versorgung AG & Co KG</i>	Maßnahmen-Nr. 5-1 G
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Schafbeweidung mehrfach und 1-schürige Mahd von Sommer bis Herbst im Wechsel mit Abfuhr des Mähguts.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung zur Festlegung der Spenderflächen und Begleitung der Heumulchübertragung.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 5 G		
Projektbezeichnung <i>Gew. I Regen</i> <i>Hochwasserschutz Wasserwerk Sallern</i>	Vorhabenträger <i>REWAG</i> <i>Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG</i>	Maßnahmen-Nr. 5-2 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage von mäßig artenreichen Extensivwiesen mit Ansaat</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Anlage 8.2 Plan L31 i1 und L32 i1		
Lage der Maßnahme Alle luft- und wasserseitigen Maßnahmenflächen entlang des Deichs (Baufelder, Lagerflächen und Rigole).		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche Artenarmes Extensivgrünland (G213), artenarme Säume und Staudenfluren (K11), Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland (B432), mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland mit Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>)-Vorkommen (G212-W) sowie einzelne Gehölzgruppen. Im südlichen Bereich ist standortgerechter Laubmischwald (L62) kartiert. Die Flächen werden wieder begrünt.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Begrünung der neuen Deichschutzstreifen und Flächen für Sickerwasser (Rigole), Baufelder und Bauzufahrt gemäß der standörtlichen Eignung mit Saatgut für mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) aus regional heimischem Saatgut. Ausbringung von Saatgut der Raupenfraßpflanzen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling wie Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>) im Vorlandbereich westlich des Deichs. 		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 1,14 ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)		dauerhaft
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) Die Flächen des Deichs mit Deichnebenflächen sind teils in Privat- und teils in öffentlichem Eigentum, Flur-Nr. 534 (0,21 ha). Die Flächen werden dauerhaft von der REWAG unterhalten.		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Mahd jährlich zweimal im späten Frühjahr (Anfang Juni) und im September mit Mähgutabfuhr.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Prüfung der Vegetationsentwicklung der Fläche nach 3 und 10 Jahren und eventuell Anpassung des Mahd Regimes zur Entwicklung mäßig artenreicher Extensivwiesen.		